Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1877-1879)

Heft: 1

Artikel: Bericht des Generalprokurators an das Obergericht über den Bestand der Strafrechtspflege des Kantons Bern

Autor: Raastaub

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-416231

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bericht

des

Generalprokurators

an das

Obergericht

über

den Zustand der Strafrechtspflege des Kantons Bern im Jahre 1877.

Herr Präsident!

Herren Oberrichter!

Der Unterzeichnete beehrt sich, Ihnen hiemit Bericht zu erstatten über den Gang und den Zustand der Strafrechtspflege im Jahre 1877.

I. Gerichtliche Polizei.

Ueber die Beamten und Angestellten der gerichtlichen Polizei sind nicht wesentliche Klagen zu erheben; es wird vielmehr in den Berichten der Bezirksprokuratoren anerkannt, daß dieselben im Allgemeinen ihre Pflichten erfüllen, und es kann der Unterzeichnete diese Angaben, so weit seine persönliche Wahrnehmung reicht, bestätigen, freilich nicht, ohne daß Ausnahmen gemacht werden müßten.

Auch dieses Jahr wird in einzelnen Spezialberichten, so namentlich in demjenigen aus dem V. Geschwornenbezirke, der Thätigkeit der Angestellten der gerichtlichen Polizei volle Anerkennung gezollt.

Die Kontrollen der Regierungsstatthalter und Untersuchungsrichter sind vorschriftgemäß geführt worden.

In Betreff der Ueberweisung der Anzeigen durch die Regierungsstatthalter begegnet man oft sehr abweichenden Ansichten in der Interpretation des Art. 74 St. V. hinsichtlich der dem Regierungsstatthalter obliegenden Pflicht der vorläufigen Prüfung der eingeklagten Handlung. Während die Einen, und zwar der weitaus größte Theil, die Anzeigen meist einfach dem Richter überweisen, haben Andere angefangen, fast förmliche Voruntersuchungen zu führen.

So wenig das Letztere im Sinne des Gesetzes und im Interesse eines raschen Geschäftsganges liegt, weil die durch den Regierungsstatthalter getroffenen Voruntersuchungshandlungen in der Regel durch den Untersuchungsrichter wiederholt werden müssen, eben so wenig kann die einfach mechanische Ueberweisung der Anzeigen, weil oft unnütze Untersuchungen zur Folge habend, gebilligt werden.

Es dürfte bei der künftigen Reform unserer Gerichtsorganisation, welche wohl auch eine organisatorische Aenderung der Staatsanwaltschaft zur Folge haben wird, angezeigt erscheinen, die Frage in Erwägung zu ziehen, ob nicht die Begehren um strafrechtliche Verfolgung, anstatt bei den Regierungsstatthaltern, bei den Beamten der Staatsanwaltschaft anzubringen seien.

Ueber die Verpflegung der Gefangenen lauten die Berichte durchgehends günstig. Eben so über die Handhabung der Gefangenschaftspolizei. Dagegen ist der bauliche Zustand der Bezirksgefängnisse auch in diesem Jahre der Gegenstand bitterer Klagen. So haben wir wiederholt in Folge dieses Zustandes bei längerer Haftdauer von Gefangenen Erkrankungen zu verzeichnen. Es wird der Strafzweck der Sicherung gefährdet. Eben so derjenige der Besserung, indem oft jugendliche und der Besserung sonst wohl leicht zugängliche Fehlbare mit alten und gewerbsmäßigen Verbrechern zusammengesperrt werden müssen, wobei es selbstverständlich ist, daß dieser Aufent-

halt für die Erstern zu einer förmlichen Verbrecherschule sich gestaltet. Ueberdies haben wir bei diesen Zuständen die unnatürliche Erscheinung, daß die Gefangenen in den Untersuchungsgefängnissen sich schlechter befinden, als in den Strafvollziehungsanstalten. Wir wiederholen deßhalb immer wieder den Wunsch, daß in diesem Punkte möglichst bald die geeigneten Reformen Statt finden mögen.

Was die Führung der Voruntersuchungen anbetrifft, so ist zu bemerken, daß bei einzelnen Untersuchungsrichterämtern in verschiedenen Fällen ungebührliche Verzögerungen Statt fanden, so daß namentlich bei zwei Untersuchungsrichtern die Anklagekammer als Aufsichtsbehörde einzuschreiten genöthigt war. Beide Beamten sind seither zurückgetreten und durch neue ersetzt worden. Bei andern Untersuchungsrichtern hingegen kann die Führung der Voruntersuchungen eine recht gute genannt werden.

Im Jahre 1877 wurden bei den Regierungsstatthalterämtern Anzeigen eingereicht	26,618.
Davon wurden gemäß Art. 74 St. V. den Untersuchungsrichtern nicht überwiesen . . . welche sich auf die einzelnen Assisenbezirke vertheilen, wie folgt: I. 204; II. 542; III. 236; IV. 269 und V. 159.	1,410,
An die Untersuchungsrichter gelangten folglich	25,208.

Hievon wurden durch Beschluß des Untersuchungsrichters und des Bezirksprokurators aufgehoben:

I. Geschwornenbezirk.	Frutigen . . .	75	
	Interlaken . .	26	
	Konolfingen . .	149	
	Oberhasle . . .	126	
	Niedersimmenthal	35	
	Obersimmenthal .	62	
	Saanen . . .	29	
	Thun	33	
			535;
II. Geschwornenbezirk.	Bern	169	
	Schwarzenburg .	7	
	Seftigen . . .	48	
			224;
III. Geschwornenbezirk.	Aarwangen . .	137	
	Burgdorf . . .	170	
	Signau	95	
	Trachselwald . .	116	
	Wangen . . .	146	
			664;
IV. Geschwornenbezirk.	Aarberg . . .	17	
	Biel	31	
	Büren	62	
	Erlach	21	
	Fraubrunnen . .	37	
	Laupen	14	
	Nidau	48	
			230;
V. Geschwornenbezirk.	Courtelary . . .	31	
	Delsberg . . .	48	
	Freibergen . . .	14	
	Laufen	106	
	Münster . . .	23	
	Neuenstadt . . .	2	
	Pruntrut . . .	165	
			389:
			2042.

324 weniger als im Vorjahre.

Die Zahl der dem Strafrichter verfallenen Personen im Jahre 1877 beträgt 29,209.

Von diesen wurden verurtheilt:

477	durch die Schwurgerichte,	oder 1 auf 1052,
1,531	durch die korrekt. Gerichte,	oder 1 auf 98,3,
3,570	" " " Richter,	
23,631	" " Polizeirichter,	oder 1 auf 21,2.
29,209.		

Vergleichende Tabelle:

1874:	1875:	1876:	1877:
422	378	413	477
1,766	1,671	1,735	1,531
4,035	3,947	4,832	3,570
24,821	25,627	26,515	23,631
31,044.	31,623.	33,495.	29,209.

II. Staatsanwaltschaft.

Im Berichtjahre verlor die Staatsanwaltschaft ihren langjährigen Beamten für den ersten Geschwornenbezirk, Herrn Bezirksprokurator Hürner in Thun. Wir dürfen ihm mit voller Ueberzeugung das Lob als Kranz auf sein Grab legen, daß er ein pflichtgetreuer und guter Beamter gewesen ist. An seine Stelle wurde am 5. Dezember gewählt Herr Fürsprecher Zurbuchen in Interlaken. Sonst fanden keine Veränderungen im Personalbestande der Staatsanwaltschaft statt und sehen wir uns auch im Uebrigen nicht zu Bemerkungen veranlaßt.

Der Unterzeichnete hatte gemäß Art. 247 und 459 St. V. zu behandeln:

Geschäfte bei der Anklagekammer . . . . (wovon Voruntersuchungen 592)	772,
Geschäfte bei der Polizeikammer	592.

Außerdem eine Anzahl Revisions- und Kassationsgeschäfte 2c. beim Appellations- und Kassationshof.

III. Anklagekammer.

Die Anklagekammer hielt im Berichtjahre 104 Sitzungen und behandelte in denselben 592 Untersuchungsgeschäfte, in welchen implizirt waren 1099 Personen.

Von denselben wurden überwiesen:

1. den Polizeirichtern	28,
2. den korrektionellen Richtern	23,
3. den korrektionellen Gerichten	161,
4. den Assisen	573,
	785.

Eine sehr erhebliche Vermehrung gegenüber dem Vorjahre.

Gemäß Art. 254 St. V. wurden Untersuchungen aufgehoben:

a. mit Entschädigung gegenüber 80 Personen,
b. ohne " " 208 "
c. unter Auferlegung der Kosten an die Angeklagten gegenüber 26 Personen.

Aktenvervollständigungen wurden befohlen 82.

Gestützt auf Art. 6 St. V. wurde in 2 Fällen die öffentliche Klage als erloschen erklärt.

Einstellung der Untersuchung im Sinne des Art. 242 St. V. fand in 21 Fällen statt.

Eine Untersuchung mußte wegen Verletzung fundamentaler Rechtsgrundsätze kassirt werden.

Die Anklagekammer behandelte im Weitern eine Anzahl Rekurse, Requisitorien internationaler und interkantonaler Gerichtsbehörden, Rekusations- und Gerichtsstandfragen.

IV. Erstinstanzliche Strafgerichte.

Bezüglich der von den Polizeirichtern, korrektionellen Einzelrichtern und korrektionellen Gerichten behandelten Geschäfte wird auf Tabelle I verwiesen.

Die im Vorjahre gemachten Bemerkungen über die Rechtssprechung und die Protokollführung über die erstinstanzlichen Verhandlungen gelten auch dieses Jahr. Aus einzelnen Amtsbezirken, namentlich aus dem katholischen Jura und aus dem Amtsbezirk Schwarzenburg, wird die laxe Handhabung des Primarschulgesetzes in Fällen von zur Klage gebrachten Säumnissen gerügt. Wir müssen hier ferner eines Umstandes Erwähnung thun, der volle Berücksichtigung verdient. Das Richteramt Bern ist mit polizeilichen und korrektionellen Strafsachen derart überladen, daß es fast unmöglich erscheint, die Geschäftslast zu bewältigen. Es bedarf der energischen und tüchtigen Geschäftsleitung des Herrn Gerichtspräsidenten, um die massenhaften Geschäfte mit der wünschbaren Raschheit zu erledigen. Allein auch der tüchtigsten Arbeitskraft ist neben der sehr anstrengenden civilrichterlichen Thätigkeit eine erfolgreiche strafrichterliche nicht möglich.

V. Polizeikammer.

Wir verweisen in Betreff der von dieser Behörde behandelten Geschäfte auf Tabelle II.

Die Polizeikammer hielt im Berichtjahre 104 Sitzungen. Die Zahl der korrektionellen und Polizeistraffälle betrug 592 gegen 536 im Vorjahre, wovon 39 durch Abstand und 45 durch Forumsverschluß erledigt wurden.

VI. Assisen.

In Betreff der von den Assisen behandelten Straffälle verweisen wir auf Tabelle III.

Im I., II. und V. Bezirk wurden je 3 und im III. und IV. Bezirk je 4 Sessionen abgehalten.

Die Zahl der Verhandlungstage belief sich auf 235 gegen 232 im Vorjahre, so daß auf eine Session durchschnittlich 14 Verhandlungstage kamen (15 im Vorjahre), die Zahl der behandelten Fälle betrug 290, 46 mehr als im Vorjahre (244), und die Zahl der Angeklagten 477, 64 mehr als im Vorjahre (413).

VII. Appellations- und Kassationshof.

Wir beziehen uns hier auf den Bericht des Obergerichts selbst.

VIII. Strafvollziehung.

Die Spezialberichte der Bezirksprokuratoren geben im Allgemeinen in Betreff der Strafvollziehung keinen Anlaß zu neuen Bemerkungen. Im Rückstande befindet sich noch immer der Regierungsstatthalter von Oberhasle. Doch ist etwelche Besserung eingetreten, welche hoffen läßt, daß man mit dem Aufräumen Ernst machen will. Während im Vorjahre nicht weniger als 327 unvollzogene Bußurtheile vorlagen, hat sich zu Ende dieses Berichtjahres die Zahl der unvollzogenen Urtheile auf 201 verringert.

Mit Hochachtung!

Bern, den 13. April 1878.

Der Generalprokurator:

Raaflaub.

Uebersicht

der von den korrektionellen Gerichten, korrektionellen Richtern und Polizeirichtern beurtheilten Angeschuldigten im Jahre 1877.

Tabelle I.

Geschwornenbezirke	Amtsbezirke	Korrektionelle Gerichte				Korrektionelle Richter				Polizeirichter			
		Angeschuldigte	freigesprochen mit Entschädigung	freigesprochen ohne Entschädigung	Verurtheilte	Angeschuldigte	freigesprochen mit Entschädigung	freigesprochen ohne Entschädigung	Verurtheilte	Angeschuldigte	freigesprochen mit Entschädigung	freigesprochen ohne Entschädigung	Verurtheilte
I.	Frutigen	11	—	1	10	41	—	12	29	233	—	7	226
	Interlaken	26	1	—	25	114	3	6	105	1,371	11	38	1,322
	Konolfingen	44	—	7	37	116	3	31	82	752	18	72	662
	Oberhasle	50	—	9	41	100	5	48	47	583	5	116	462
	Saanen	6	—	2	4	84	2	18	64	166	—	26	140
	Niedersimmenthal	26	1	6	19	28	1	4	23	231	3	5	223
	Obersimmenthal	5	—	—	5	24	—	5	19	232	—	7	225
	Thun	80	—	18	62	147	7	32	108	857	—	63	794
		248	2	43	203	654	21	156	477	4,425	37	234	4,054
II.	Bern	592	5	129	458	1,305	15	297	993	5,193	9	750	4,434
	Schwarzenburg	11	—	4	7	29	—	1	28	303	—	24	279
	Seftigen	29	—	3	26	36	—	3	33	516	—	5	511
		632	5	136	491	1,370	15	301	1,054	6,012	9	779	5,224
III.	Aarwangen	57	—	—	57	212	6	9	197	685	6	18	661
	Burgdorf	119	2	10	107	183	3	15	165	987	12	61	914
	Signau	47	1	5	41	80	3	11	66	741	2	26	713
	Trachselwald	71	9	6	56	76	1	2	73	518	6	6	506
	Wangen	62	4	8	50	99	7	11	81	492	23	39	430
		356	16	29	311	650	20	49	582	3,423	49	150	3,224
IV.	Aarberg	35	—	2	33	130	4	21	105	726	10	28	688
	Biel	68	—	9	59	188	—	7	181	991	1	122	868
	Büren	23	—	5	18	33	1	4	28	274	—	27	247
	Erlach	30	1	6	23	32	—	1	31	298	—	24	274
	Fraubrunnen	56	—	15	41	68	4	8	56	618	6	8	604
	Laupen	23	—	1	22	73	1	3	69	261	—	12	249
	Nidau	68	—	7	61	142	—	32	110	944	—	34	910
		303	1	45	257	666	10	76	580	4,112	17	255	3,840
V.	Courtelary	50	—	5	45	299	2	54	243	1,911	2	158	1,751
	Delsberg	59	—	17	42	145	1	9	135	1,175	—	110	1,065
	Freibergen	25	—	—	25	139	1	23	115	591	3	96	492
	Laufen	23	—	2	21	40	—	11	29	559	—	47	512
	Münster	63	6	13	44	189	5	32	152	848	—	94	754
	Neuenstadt	6	—	—	6	33	—	3	30	260	—	15	245
	Pruntrut	168	8	74	86	249	9	67	173	2,757	27	260	2,470
		394	14	111	269	1,094	18	199	877	8,101	32	780	7,289
		1,933	38	364	1,531	4,434	84	781	3,570	26,073	144	2,198	23,651

Uebersicht

der auf dem Rekurswege von der Polizeikammer beurtheilten Geschäfte im Jahre 1877.

Tabelle II.

Geschwornenbezirke	Amtsbezirke	Zahl der angefochtenen Urtheile				Wovon ohne Verhandlung erledigt wurden		
		der korrektionellen Gerichte	der korrektionellen Richter	der Polizeirichter	Summa	durch Abstand	durch Forumsverschluß von Amtes wegen	Summa
I.	Frutigen	1	—	5	6	1	—	1
	Interlaken	5	1	1	7	—	—	—
	Konolfingen	9	9	11	29	1	2	3
	Oberhasle	2	—	1	3	—	1	1
	Saanen	1	4	7	12	1	3	4
	Niedersimmenthal	9	3	3	15	1	1	2
	Obersimmenthal	2	—	3	5	1	—	1
	Thun	8	4	10	22	2	1	3
		37	21	41	99	7	8	15
II.	Bern	51	39	32	122	4	7	11
	Schwarzenburg	6	9	10	25	4	2	6
	Seftigen	5	7	14	26	2	1	3
		62	55	56	173	10	10	20
III.	Aarwangen	11	9	19	39	9	1	10
	Burgdorf	12	4	15	31	1	5	6
	Signau	6	4	6	16	1	1	2
	Trachselwald	9	3	2	14	1	—	1
	Wangen	3	2	7	12	1	1	2
		41	22	49	112	13	8	21
IV.	Aarberg	2	2	2	6	—	—	—
	Biel	8	2	6	16	3	2	5
	Büren	2	1	1	4	—	—	—
	Erlach	7	—	1	8	—	1	1
	Fraubrunnen	16	3	9	28	2	2	4
	Laupen	4	1	4	9	—	1	1
	Nidau	15	—	11	26	—	5	5
		54	9	34	97	5	11	16
V.	Courtelary	5	3	20	28	2	6	8
	Delsberg	3	2	7	12	—	—	—
	Freibergen	7	2	7	16	2	—	2
	Laufen	1	—	1	2	—	—	—
	Münster	4	—	4	8	—	—	—
	Neuenstadt	3	3	3	9	—	—	—
	Pruntrut	22	6	8	36	—	2	2
		45	16	50	111	4	8	12
		239	143	210	592	39	45	84

Uebersicht

der einzelnen Assisensitzungen nach Dauer, Zahl der Geschäfte und der Angeklagten im Jahre 1877.

Tabelle III.

Assisenhof	Sitzungsperioden	Dauer der Sitzungsperioden	Zahl der Verhandlungstage	Amtsbezirke	Abgeurtheilt wurden: Geschäfte	Abgeurtheilt wurden: Angeklagte	Urtheile der Assisen: verurtheilt: peinlich	verurtheilt: korrektionell	verurtheilt: Summa	freigesprochen: mit Entschädigung	freigesprochen: ohne Entschädigung	freigesprochen: unter Auferlegung der Kosten	freigesprochen: infolge Vergleichs	freigesprochen: Summa
des I. Bezirks (Oberland) Versammlungsort: Thun	1	vom 20. März bis 7. April	14	Frutigen	3	3	1	1	2	—	1	—	—	1
	2	vom 8. bis 18. August	10	Interlaken	4	4	—	4	4	—	—	—	—	—
	3	vom 14. Dez. bis 11. Jan. 78	11	Konolfingen	14	20	7	8	15	—	—	5	—	5
				Oberhasle	4	6	1	4	5	—	1	—	—	1
				Saanen	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—
				Niedersimmenthal	4	6	—	6	6	—	—	—	—	—
				Obersimmenthal	2	2	—	—	—	—	1	1	—	2
				Thun	14	17	4	11	15	1	—	—	1	2
					46	59	13	35	48	1	3	6	1	11
des II. Bezirks (Mittelland) Versammlungsort: Bern	1	vom 28. Febr. bis 15. März	13	Bern	50	95	35	56	91	6	1	1	—	8
	2	vom 17. bis 31. Juli	11	Seftigen	7	9	4	3	7	—	—	2	—	2
	3	vom 31. Okt. bis 17. Nov.	13	Schwarzenburg	4	6	2	2	4	—	2	—	—	2
					61	110	41	61	102	6	3	3	—	12
des III. Bezirks (Emmenthal) Versammlungsort: Burgdorf	1	vom 7. bis 22. Februar	13	Aarwangen	10	11	3	5	8	—	3	1	—	4
	2	vom 6. bis 16. Juni	10	Burgdorf	16	21	7	11	18	—	3	—	—	3
	3	vom 27. August bis 7. Sept.	10	Signau	16	23	4	13	17	—	3	2	1	6
	4	vom 27. Nov. bis 11. Dez.	12	Trachselwald	10	18	1	16	17	—	1	—	—	1
				Wangen	10	15	1	8	9	—	1	5	—	6
					62	88	16	53	69	—	11	8	1	20
des IV. Bezirks (Seeland) Versammlungsort: Biel	1	vom 11. bis 30. Januar	16	Aarberg	9	20	—	13	13	—	2	12	—	14
	2	vom 16. Mai bis 2. Juni	15	Biel	18	83	8	20	28	—	2	2	1	5
	3	vom 21. Juni bis 14. Juli	17	Büren	6	19	1	7	8	—	7	4	—	11
	4	vom 9. bis 25. Oktober.	15	Erlach	4	6	2	3	5	—	1	—	—	1
				Fraubrunnen	17	39	9	24	33	1	4	—	—	5
				Laupen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
				Nidau	8	9	3	4	7	—	1	1	—	2
					62	126	23	71	94	1	17	19	1	38
des V. Bezirks (Jura) Versammlungsort: Delsberg	1	vom 12. April bis 4. Mai	20	Courtelary	14	24	6	11	17	1	1	1	—	3
	2	vom 10. Sept. bis 6. Okt.	20	Delsberg	10	12	5	5	10	1	1	—	—	2
	3	vom 11. bis 29. Dezember	15	Freibergen	2	3	—	1	1	1	1	—	—	2
				Laufen	3	3	—	2	2	—	1	—	—	1
				Münster	10	12	5	3	8	1	2	1	—	4
				Neuenstadt	3	4	—	1	1	—	1	1	—	2
				Pruntrut	17	36	11	16	27	—	12	1	—	13
	17		235		59	94	27	39	66	4	19	4	—	27
					290	477	120	259	379	12	53	40	3	108